

Presseeinladung

Kunstsammlungen & Museen

13. Dezember 2021

Kerstin Skringer – Wanderers

Presserundgang zum Start am 16. Dezember durch die neue Ausstellung in der Neuen Galerie im Höhmannhaus

- **Tag: Do, 16.12.2021**
- **Zeit: 10 Uhr**
- **Ort: Neue Galerie im Höhmannhaus**
- **Laufzeit: 16.12.2021 – 13.02.2022**
- **Eintritt frei**
- **Künstlerin studierte und lebte in Augsburg**

Das Diffuse, das Unklare ist Thema der Malerei von Kerstin Skringer. Oft zeigen ihre Bilder eine beunruhigende Stille. Die Unschärfe ist für sie ein zentrales Gestaltungsmerkmal. Dadurch werden nicht nur banale Beobachtungen ästhetisiert, sondern den Betrachtenden selbst gedanklicher Spielraum für die eigene Wahrnehmung geboten. „Klares und Konkretes wirken aufgrund ihrer Unveränderlichkeit auf mich verstörend, beunruhigend. In meiner Malerei reduziere und verkläre ich die Bildinhalte. So gewinne ich größeren gedanklichen Spielraum und kann mich dadurch wieder distanzieren und befreien“, so Skringer. Ihre Malerei wirkt bisweilen wie eine mit Unschärfe arbeitende Fotografie. Dieses virtuose, rein malerisch erzeugte Wechselspiel zeichnet ihren technisch ebenso herausragenden, wie künstlerisch eigenständigen Stil und Ansatz aus.

Motivsuche bei Spaziergängen

Die Motive ihrer Bilder sucht und findet Kerstin Skringer beim

Link:

www.kmaugsburg.de/skringer

Anhang

Bild

Kontakt für Rückfragen

Monika Harrer-Jalsovec M.A.
Leitung Kommunikation
Kunstsammlungen & Museen
Augsburg
Telefon: 0821 324 4106; Mobil: 0172/3789570
Monika.harrer-jalsovec@augzburg.de

Presseeinladung

Schlendern durch Städte oder Spaziergängen in der Natur. Hier hat sie ein fokussiertes Auge für Licht-Reflexen, Mehrfach- Spiegelungen und Durchsichten von Glasscheiben oder vergleichbaren Effekten, die durch künstliches oder natürliches Licht ausgelöst werden. Malerisch verfremdet sie diese Motive immer weiter, um ein am Ende für sie stimmiges Bild zu schaffen.

„Wanderers“ zeigt Werke von 2020 und 2021

Skringer nimmt den Betrachtenden gern auf Wege des Beobachtens mit, bei denen wir selbst die Erkundenden sind. Die in der Ausstellung gezeigten Werke entstanden in den Jahren 2020 und 2021 und sind in der Neuen Galerie im Höhmannhaus erstmals zu sehen. Der Eintritt ist frei.

Kerstin Skringer studierte in Augsburg

Kerstin Skringer studierte Kunstgeschichte und Kunstpädagogik an der Universität Augsburg, später Malerei an der Akademie der Bildenden Künste Nürnberg bei Ralph Fleck. Nach 20 Jahren in Augsburg hat sie seit Kurzem ihren Arbeitsmittelpunkt in München. Werke von ihr sind unter anderem in den Staatsgemäldesammlungen München und den Kunstsammlungen und Museen Augsburg vertreten.

ANHANG

Bild: Kerstin Skringers Malerei wirkt wie eine mit Unschärfe arbeitende Fotografie. Durch das diffuse wird der Betrachtende animiert, sich mit seinen eigenen Beobachtungen auseinanderzusetzen. Ab 16. Dezember in der Neuen Galerie im Höhmannhaus.

Presseeinladung

Bildnachweis: Kerstin Skringer, Slow Focus VI © Kerstin Skringer